

„Die Vorfreude ist riesig“

Handball-Landesliga: Derbyfieber in Wietzendorf

Der Tabellenführer TSV Wietzendorf empfängt die zuletzt bärenstarke SV Munster und will mit einem Sieg die Spitze verteidigen. „Das ist ein Derby, auf das sich alle freuen. Wir wollen um jeden Preis gewinnen“, sagt Wietzendorfs Trainer Bernd Otte. Aber auch Munster reist nicht ohne Ambitionen an und will nicht nur das enttäuschende Hinspiel-Ergebnis vergessen machen, sondern braucht selbst im Kampf um Platz drei jeden Punkt. „Wir haben kaum etwas zu verlieren, weil Wietzendorf und Eyendorf den ersten Platz unter sich ausmachen werden. Wir wollen mutig aufspielen“, erklärt SV-Spielertrainer Torsten Lippert. Das Hinspiel in Munster gewann Wietzendorf deutlich mit 35:28. Dabei hatte die SV besonders Probleme mit dem intensiven Spiel der Wietzendorfer, die an diesem Tag vor allem mental eine starke Leistung zeigten. „Wir müssen cleverer in den Eins- gegen-eins-Situationen sein und schneller nach hinten umschalten, um die zweite Welle des TSV zu unterbinden“, sagt Lippert.

Dass es am Sonnabend noch einmal ein so deutliches Ergebnis geben wird, scheint unwahrscheinlich. „Ich rechne mit einem ganz engen Spiel bis zum Schluss. Munster hat einen Lauf und wird besser sein als im Hinspiel“, glaubt Otte. Der TSV ist seit 14 Spielen ungeschlagen, die SVM feierte sieben Siegen in Folge. Daher rechnet auch Otte mit einer Mammutaufgabe: „Der Schlüssel zum Erfolg wird unsere Einstellung sein. Wir müssen vor allem spielerisch zulegen und eine konzentrierte Leistung anbieten.“

Verzichten muss Otte weiterhin auf Matthias Winkelmann. Mirco Prüser kehrt nach langer Verletzungspause in den Kader zurück. Ähnlich sieht die Situation bei der SV aus. Neben dem Ausfall des langzeitverletzten Henryk Lippert steht hinter dem Einsatz von David Joswig ein Fragezeichen. „Ansonsten sind alle da und die Vorfreude ist riesig. Das sind die Spiele, die man spielen möchte“, sagt Lippert.

(Böhme-Zeitung)